

Innovatives Vereinsmanagement

Eine Massnahme aus dem Transformationsprojekt ZukunftBlasmusik ZH

Präsentation zum Pilotversuch des Musikvereins Harmonie Altstetten

Janine Schucan-Dübendorfer, Präsidentin, Mail: info@mha.ch
Rolf Pulfer, Projektleitung, Mail: rp@mha.ch

Ausgangslage:

Der Musikverein Harmonie Altstetten feiert im Jahr 2025 sein 125-Jahr-Jubiläum. Die Vereinsstatuten sind letztmals im Jahr 1998 überarbeitet und im Jahr 2003 mit einem Nachtrag für einen Aktivmitgliederbeitrag ergänzt worden.

In den vergangenen fünf Jahren sind wir bei der Besetzung des Vorstandes und der Chargen immer wieder mit Nachfolgeproblemen konfrontiert worden und konnten nur schwerlich innerhalb der eigenen Reihen fündig werden.

Idee:

Wir prüfen die Vereinsstruktur, die geltenden Statuten und Reglemente, mit der Absicht, diese den aktuellen und zukünftigen Bedürfnissen und Möglichkeiten anzupassen.

Innovatives Vereinsmanagement

Ziele:

- Vereinfachung der Vereinsstrukturen
- Reduktion der Anzahl Vorstandsmitglieder/Chargen
- stärkere Digitalisierung der Arbeitsprozesse
- aktive und transparente Kommunikation der Vereinsgrundlagen und -Prozesse

Erwartung

Schlanke, effiziente Organisationsform
Schnelle Entscheidungswege
Einfachere personelle Nachfolgelösungen
Umfassende und rasche Abwicklung der gesamten Vereinsadministration
Bestehende Mitglieder besser einbinden, für neue Mitglieder (Aktive und Passive) attraktiver werden



Vereinfachung der Vereinsstrukturen

- Schlanke, effiziente Organisationsform
- Schnelle Entscheidungswege

Reduktion Anzahl VS-Mitglieder / Chargen

- Team-Fokkussierung
- Einfachere Nachfolgelösungen

Digitalisierung der Arbeitsprozesse

- Gesamte Vereins-Administration
- Software / Plattformen

Kommunikation

- Mitglieder einbinden
- Attraktiv werden für neue Mitglieder

Projektvorgehen:

- Juni 2023 - Auftragserteilung an Team mit 5 Mitgliedern zur Projektbearbeitung



- Juli 2023 - Kickoff und Projektplanung → Aufteilung in drei Teilprojekte

Teilprojekt Strukturen und Organisation

- Überprüfung Prozesse und Abläufe
- Überführung in eine teambasierte Vereinsorganisation
- Auswirkungen auf Informations-/Kommunikationsprozesse

Teilprojekt Statuten

- Überprüfung Statuten und Reglemente
- Anpassung an neues, teambasiertes Vereinsmodell
- Information/Kommunikation

Teilprojekt Digitalisierung

- Überprüfung Digitale Kompetenz
- Evaluation Vereinssoftware
- Integration in neue Prozesse und Systemwelt
- Information/Kommunikation

Innovatives Vereinsmanagement

Was wir im Projektteam bearbeitet haben

- 
- Aug 23
- Umfassende Ist-Analyse in allen drei Teilprojekten ergaben
 - dringender Handlungsbedarf Digitalisierung (DB-Support läuft aus)
 - Statuten sind zweckmässig, einfach und funktional
 - Reglemente müssen an neue teambasierte Vereinsstruktur angepasst werden
 - Marktanalyse und Evaluation verschiedener Software-Lösungen
- Okt 23
- Umfassendes Testing der Vereinssoftware „Clubdesk“ und „Webling“ mit erweitertem Nutzerkreis
- Nov 23
- Besuch Workshop teambasiertes Vereinsmanagement des Zürcher Blasmusikverbandes ZHBV
- Dez 23
- Entwurf einer Umsetzung des teambasierten Ansatzes auf unsere Statuten und Reglemente
 - Umfassende Information an der Aktivmitgliederversammlung

Innovatives Vereinsmanagement

Was wir im Projektteam bearbeitet haben

- Jan 24
- Entscheid Beschaffung der Vereinssoftware
- ↓
- Feb 24
- Web-Seminar mit Alexandra Link für den ganzen Verein
 - Migration aller Daten auf Clubdesk
- ↓
- März 24
- Workshop mit Vorstand / Muko / Chargierten zum Thema teambasiertes Vereinsmanagement
- ↓
- Apr 24
- Rollout Clubdesk an VS/MUKO und später alle Aktiven
 - Verlangsamung des Projektablaufs, direkten und stärkeren Einbezug Vorstand und Muko (Change-Management top down)
- ↓
- Mai 24
- Empfehlung, teambasiertes Vereinsmanagement an der Organisation des 125-Jahr-Jubiläums zu proben
 - Auftrag des Vorstands an sechs Umsetzungsteams mit Einbezug möglichst aller Aktiven
- ↓
- Juli 24
- Abschluss des Projektes und Übergabe an Vorstand
- ↓
- Sep 24
- Erstellen Schlussbericht

Innovatives Vereinsmanagement

Was nehmen wir mit aus den Workshops und dem Verlauf des Projekts?

1. Wir wollen uns weiter in Richtung einer teambasierten Vereinsstruktur entwickeln
2. Mit einer teamorientierten Ausrichtung erwirken wir eine neue Vereinskultur mit einer einladenden Aussenwirkung
3. Wir packen das gemeinsam, ohne Zeitdruck und mit viel positiver Energie an
4. Wir schaffen einen Aufgaben-bereich „Nachwuchs“ und bauen diesen neu auf



5. Wir gruppieren unsere Vereins-Aufgaben in total sechs Ressorts
6. Die einzelnen Ressorts organisieren sich möglichst selbst und eigenverantwortlich
7. Jedes Ressort wird durch ein VS-Mitglied geführt
8. Jedes Aktivmitglied bringt seine/ eines seiner Talente in mindestens einem Ressort ein

Innovatives Vereinsmanagement

Gesamtaufgaben MUSIK

- Musikalische Ziele
- Musikalische Inhalte, Register- /Stimmenbesetzung
- Noten bereitstellen
- Programmplanung (Repertoire)
- Probenplanung (Gesamt/Register)
- Konzertvorbereitung
- Aushilfen / Gäste

Gesamtaufgaben ORGANISATION

- Eventplanung (Konzerte/Anlässe)
- Ablauforganisation (Proben)
- Transporte & Logistik
- Gastroteam
- Dekorationsteam
- Archiv

Gesamtaufgaben ADMINISTRATION

- Vertritt den Verein nach Aussen
- Mitgliederverwaltung
- Veteranenwesen
- Allg. Vereins Korrespondenz
- Anwesenheitsliste
- Protokoll
- Ehrungen
- Digitale Infrastruktur
- Notenarchiv

Gesamtaufgaben MARKETING

- Homepage / Social Media
- Pressearbeit
- Corporate Design
- Werbemassnahmen u.a. Inserate / Flyer / Plakate
- Programmhefte

Gesamtaufgaben FINANZEN

- Rechnungswesen
- Löhne, Entgelte, Spesen
- Spenden, Sponsoren
- Buchhaltung, inkl. Steuern
- Jahresbudget

Gesamtaufgaben NACHWUCHS

- Welcome-Prozess (Götti/Gotte)
- Kontakt zu Jugendmusiken, Musikschulen, Vereinen
- Schnupperangebote
- Einsteigerkurse
- Neuzuzüger-Rekrutierung



Lessons learned

- Veränderungsprojekte brauchen in einer «Freiwilligen Organisation» viel Zeit und Überzeugungsarbeit auf allen Ebenen. Wenn der Leidensdruck nicht wirklich gross ist, ist die Veränderungsbereitschaft minimal.
- Wir haben die Belastbarkeit des Vereins und der Führungsgremien definitiv überfordert und mussten in einigen Bereichen Abstriche machen. Der Aufwand für die Teilnahme am Kantonalen Musikfest und das schlussendlich schlechte Resultat hat dann die Motivationshaltung stark beeinflusst und wir kämpfen noch heute mit den Nachwehen.

Lessons learned

- Obwohl alle Teilnehmenden (VS, MUKO, Projektteam) am Workshop Ende Januar 2024 sich einig waren, dass es eine Veränderung in den aktuellen Strukturen braucht und entsprechende Massnahmen diskutiert haben, fällt es schwer, den nächsten Umsetzungsschritt zu machen.
- Der Vorstand und die MUKO waren/sind hauptsächlich mit dem aktuellen Vereinsgeschehen beschäftigt und haben wenig Zeit und Raum für zukunftsorientierte Entwicklungen. Es ist einfacher, sich in den bekannten Strukturen zu bewegen, als eine Veränderung einzuleiten.

Lessons learned

- Ein grosser Teil der Motivation, Aktivität und auch Kommunikation zum innovativen Vereinsmanagement ging von der Projektgruppe aus. Diese agierte ausserhalb der bestehenden Vereinsstrukturen. Das tragende Leitungsgremium (Präsidium, Korpsleitung und MUKO-Obmann) war nicht im Projektteam vertreten und die Projektleitung nicht im Vorstand.

Daraus lässt sich ableiten:

- für die Durchführung solcher Projekte ist der direkte Einbezug der Vereinsführung (Präsidium VS und MUKO) Voraussetzung, dies erleichtert Information und Rückmeldung in die Leitungsgremien
- regelmässig Zwischenhalte einbauen und Unterstützung abholen
- Widerstand erkennen und angehen, die »Bewahrer« frühzeitig einbinden

Innovatives Vereinsmanagement

Fazit:

- Wir haben mit Clubdesk eine neue, funktionierende Vereinssoftware, die unsere Prozesse vereinfacht und unterstützt
- Wir «beüben» aktuell das teambasierte Vereinsmanagement mit der Organisation unseres Jubiläumjahres 2025 mit total sieben aktiven Teams.
- Veränderungen brauchen (mehr) Zeit (als geplant) und einen Top-Down-Führungs-Ansatz
- Wir sind auf der Umsetzungsreise, aber noch nicht am Ziel

Danke für das Interesse und eure Aufmerksamkeit!

Janine Schucan-Dübendorfer, Präsidentin
Rolf Pulfer, Projektleitung